



© Bengt Stiller

Am nordwestlichen Rand von Absam, in unmittelbarer Nähe von Kirche und Friedhof befindet sich das über 100 Jahre alte, unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Volksschule Absam Dorf. Direkt daneben waren Kindergarten und Musikschule in einem aus den späten 1970er Jahren stammenden Mehrzweckgebäude untergebracht, das sich in sehr schlechtem Zustand befand und entweder generalsaniert oder durch einen Neubau ersetzt werden sollte. Dazu wurde von der Gemeinde ein Realisierungswettbewerb ausgeschrieben, über den außerdem eine Lösung für eine neue Turn- und Sporthalle gesucht wurde.

Die Wettbewerbsgewinner Schenker Salvi Weber verlegten – als einzige der Teilnehmer:innen – das große Volumen der Dreifachturnhalle unter die Erde, platzierten darüber einen zweigeschossigen Neubau in Holzbauweise für Kindergarten und Kinderkrippe und adaptierten das Dachgeschoss der Volksschule für die Musikschule. Damit konnte ein in seinem Volumen an den dörflichen Maßstab angepasster Neubau entstehen, der sich auch durch die Ausführung mit einer Kratzputzfassade ins historische Dorfbild einfügt. Die alte Volksschule und der neue Kindergarten umfassen einen großzügigen geschützten Pausenhof, der über eine westlich der Schule situierte Freitreppe mit der Straße verbunden ist.

Für Kinderkrippe und Kindergarten wurde auf zwei Geschossen eine fließende Spiel- und Lernlandschaft mit Nischen, Gemeinschaftsflächen, offenen und intimen Raumsequenzen konzipiert, die mittels Vorhängen und Schiebetüren auch flexibel veränderbar ist. Das Zentrum bildet eine breite Treppe mit umlaufender Galerie, die in den gemeinsamen Speisebereich übergeht. An diesen großen und hellen Gemeinschaftsraum angedockt liegen 8 Gruppenräume. Fenster unterschiedlichster Größe mit tiefen Laibungen, in denen man sitzen kann, bieten gerahmte Ausblicke auf den verschiedenen Augenhöhen der Kinder. Die helle und freundliche Atmosphäre wird unterstützt durch ein dezentes Material- und Farbkonzept, zum Einsatz kamen u. a. Eichenholz für alle Einbauten und Böden sowie helle Holzwolle-Akustikdecken.

Die 44 x 22 m große Dreifachturnhalle ist in Sichtbeton ausgeführt, Wände und Böden wurden mit Holz ausgekleidet. Die Erschließung erfolgt zum einen von der

Volksschule Absam Dorf

Dörferstraße 56
6067 Absam, Österreich

ARCHITEKTUR
Schenker Salvi Weber

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Absam

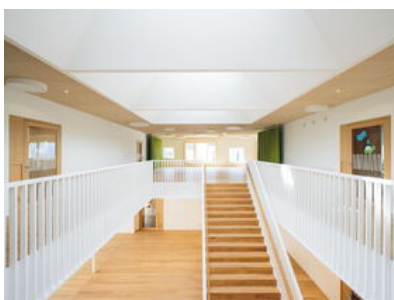
TRAGWERKSPLANUNG
**merz kley partner
ZSZ Ingenieure**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
DnD Landschaftsplanung

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
09. März 2017



© Bengt Stiller



© Bengt Stiller



© Bengt Stiller

Volksschule Absam Dorf

Volksschule aus über einen unterirdischen Gang, zum anderen – für die Nutzung durch Vereine – über einen getrennten Zugang am Platz. An der Längsseite der umlaufenden Galerie befindet sich die Zuschauertribüne, direkt darüber das über die gesamte Länge gehende Oberlichtband, über das die Halle Tageslicht und Sichtbezug nach außen erhält. Als besondere Attraktion für größere Kinder gibt es einen 20 m hohen Kletterschacht, der von der untersten Ebene bis hinauf in den Kindergarten führt.

Für die Musikschule wurde das Dachgeschoss der Volksschule adaptiert. Ein großer Vortragsraum und sechs Übungsräume wurden unter dem offen gelegten Walmdach untergebracht, belichtet über eine ineinander gesteckte Oberlichtstruktur. Eichenholz kombiniert mit dem weiß gestrichenen Dachstuhl und der akustisch wirksamen, weiß lasierten Lattenverkleidung trägt dazu bei, dass auch die kleinen Räume großzügig wirken.

Die Erweiterung der Volksschule Absam Dorf erhielt bei der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2018“ eine lobende Erwähnung. "Das Projekt vermittelt einen sorgfältigen Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestand des Schulhauses. Das Dachgeschoss der Volksschule wurde für die Musikschule ausgebaut und das große Volumen der Dreifachturnhalle wurde unterirdisch „versteckt“. Das Dach der Turnhalle dient als Plattform für den Neubau des Kindergartens und der Krippe sowie für einen großzügigen Dorfplatz in Absam." (Jurytext: Elli Mosayebi) (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Schenker Salvi Weber (Andres Schenker, Michael Salvi, Thomas Weber)

Mitarbeit Architektur: Barbara Roller, Tina Tobisch, Hans Reumann, Bettina Doser, Rowena Ullrich, Katalin Toth

Bauherrschaft: Gemeinde Absam

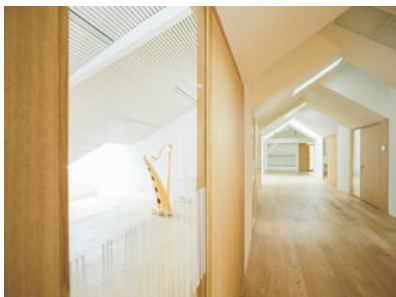
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley), ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)

Landschaftsarchitektur: DnD Landschaftsplanung (Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic)

Fotografie: Kurt Hörbst, Bengt Stiller

ÖBA: Die Bauleiter, Innsbruck

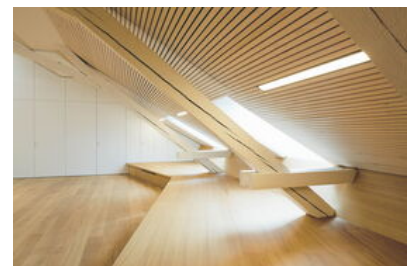
Maßnahme: Neubau, Erweiterung, Sanierung



© Bengt Stiller



© Bengt Stiller



© Bengt Stiller

Volksschule Absam Dorf

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2013

Planung: 2014 - 2015

Ausführung: 2015 - 2016

Bruttogeschossfläche: 4.090 m²

Nutzfläche: 3.200 m²

Bebaute Fläche: 720 m²

Umbauter Raum: 10.500 m³

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2017, Nominierung

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2018, Lobende Erwähnung

WEITERE TEXTE

Erweiterung Volksschule Absam-Dorf, newroom, 12.07.2017

Plus an Platz, Franziska Leeb, Spectrum, 22.04.2017



© Bengt Stiller

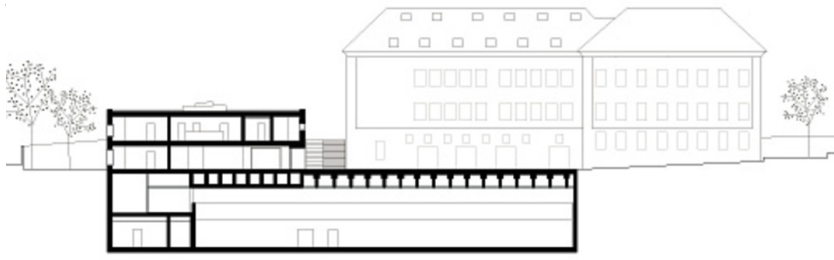


© Bengt Stiller

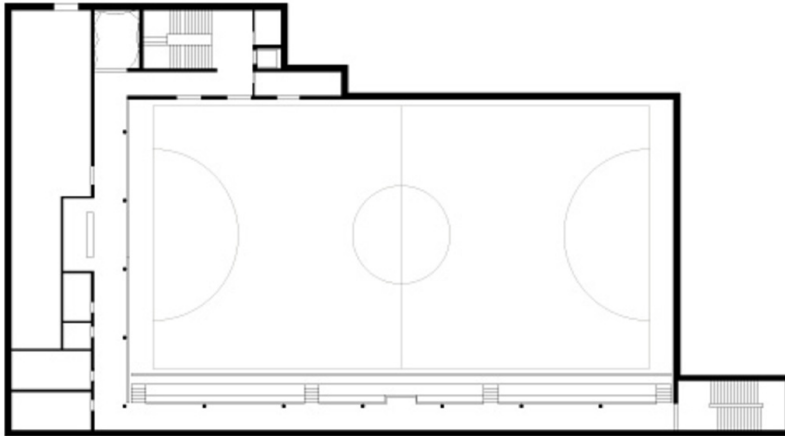


© Bengt Stiller

Volksschule Absam Dorf

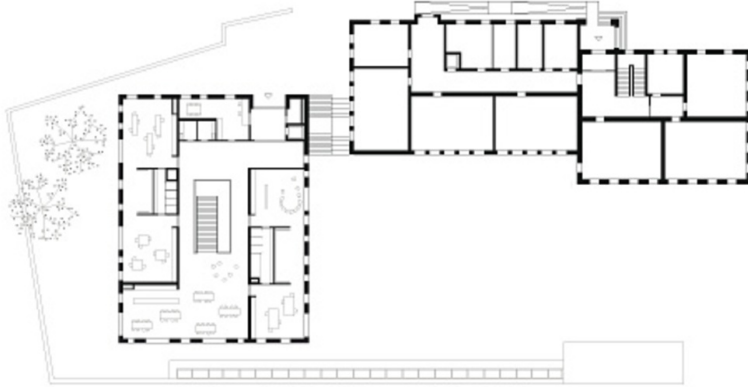
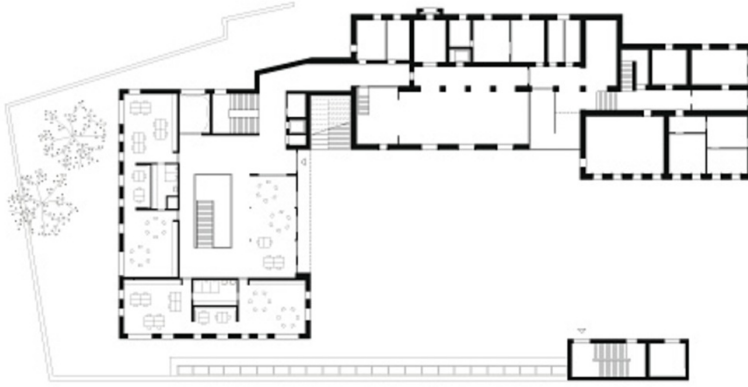


Schnitte

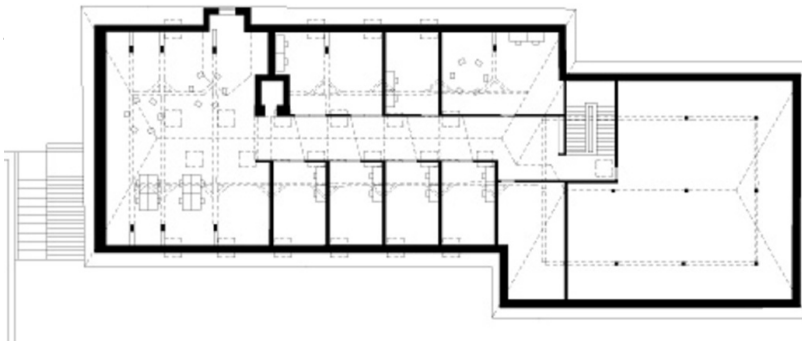


Grundriss Turnsaal

Volksschule Absam Dorf



Grundriss EG, OG



Grundriss DG